

Startercamp Onkologische Pharmazie:

Zentraler Zytostatikaservice – nach aktuellen Standards effektiv organisiert

Dr. Tilman Schöning

Ein effektiv organisierter Zentraler Zytostatikaservice fußt auf mehreren Säulen. Neben der intakten und geeigneten Infrastruktur ist insbesondere Detailarbeit gefragt. Dabei gilt es, sowohl die Interaktionswege mit den externen Kunden optimal zu strukturieren (z.B. Ansprechpartner, Übermittlung von Informationen und Bestellungen), Personal optimal einzusetzen (Organisationsstruktur, Dienstplan, definierte Aufgabenverteilungen), sowie Zugriff auf Wissen und Informationen jederzeit und unkompliziert zu gewährleisten. Hierbei kann es – je nach Leistungsumfang - notwendig sein, spezielle Bereiche wie klinische Studien hinsichtlich der Organisation und Zuständigkeit von der Routine zu trennen. Entsprechende Prozesse sind im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems (QMS) zu etablieren und fortwährend zu entwickeln. Die behutsame Etablierung von klinischen Dienstleistungen ermöglicht es den zuständigen Apothekern, pharmazeutisch-onkologisches Wissen zu vertiefen, Strukturen für die Kommunikation mit Entscheidungsträgern in der Klinik zu schaffen und persönliche Beziehungen zu diesen aufzubauen. Grundlage hierfür ist eine klug angelegte Vertretungsregelung der zuständigen Apotheker, welche diesen neben der Routine Zeit einräumt – zum einen für eine langfristig angelegte, verlässliche Struktur der Abteilung und der damit verbundenen Dienstleistung nach außen, zum anderen zum Aufbau einer soliden klinischen Expertise. Die genannten und weitere Punkte sollen anhand von praktischen Beispielen und Fragen interaktiv diskutiert werden.